

## Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088



wasserbasiert, geruchsarm, Premiumqualität,  
für innen

Entspricht EN 71-3  
Sicherheit von Spielzeug,  
Speichel- und Schweißechtheit

Base code

Farbsystem

### Anwendungsbereich

Für umweltfreundliche, besonders hochwertige Zwischen- und Schlusslackierungen auf grundierten Holz und Metallflächen im Innenbereich. Bevorzugte Einsatzbereiche sind z. B. Türen, Bekleidungen, Zargen, Holzverkleidungen usw. Auch zur Renovierung intakter Alt-lackierungen geeignet.

### Eigenschaften

Wasserbasierter, geruchsarmer Premium-Seidenmattlack auf Basis modernster PU-Binde-mittel-Technologie. Mit hervor-ragendem Verlauf und extrem geringer Vergilbungsneigung. Darüber hinaus leicht zu verarbeiten, wasserdampfdurch-lässig, hoch lichtbeständig und leicht zu reinigen. Entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit.

### Werkstoffbeschreibung

<b>Standardfarbton</b>	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.
<b>Glanzgrad</b>	seidenmatt
<b>Werkstoffbasis</b>	Urethan-Acrylat-Copolymer
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
<b>Inhaltsstoffe</b>	Urethan-Acrylat-Copolymere, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente, organische Füllstoffe, Wasser, Glykole, Additive und Konservierungsmittel.
<b>Dichte</b>	ca. 1,27–1,30 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	0095 weiß: 750 ml, 3 l Farbsystem: 750 ml, 3 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Falls erforderlich, bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen.
<b>Abtönen</b>	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
<b>Verträglichkeit</b>	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
<b>Auftrag</b>	Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden. Zum Streichen eignen sich Lackierpinsel mit synthetischen Borsten, z. B. der Uni-Plus-Lackieringpinsel 1204 und der Aqua-Lackieringpinsel 1215. Wir empfehlen den Materialauftrag mit der Hydro-Lackierwalze 1288 und das Finish mit den vorgenannten Lackierpinseln auszuführen. Zur Rollverarbeitung eignet sich z. B. die Schaumstoff-Lackierrolle, bügelseitig rund 1107 bzw. 1135. Zur Spritzverarbeitung empfehlen wir den Einsatz von Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 110–130 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 8 Stunden.  
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen..

## Deklaration

<b>Hinweis</b>	Enthält Konservierungsmittel
<b>Wassergefährdungsklasse</b>	WGK 1, nach VwVwS
<b>Produkt-Code</b>	BSW30.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.  
Information für Isothiazolinonallergiker unter Tel. +49 251 7188-403

**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Innenanstriche auf Holz**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1) 2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	je nach Anforderung Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimmer 243	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020, Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimmer 243	1–2x Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Alkydharz-Altackierung	Schadstellen falls erforderlich mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimmer 243		
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Dispersionslack-Altackierung			

<sup>1)</sup> Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe den Grundanstrich mit Isoprimmer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir, eine zweifache Grundierung auszuführen.

<sup>2)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

**Innenanstriche auf Eisen/Stahl**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1) 2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020 oder Lacryl Allgrund 246	1–2x Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088
Eisen/Stahl, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl, mit intakter, tragfähiger Alkydharz-Altackierung			
Eisen/Stahl, mit intakter, tragfähiger Dispersionslack-Altackierung			

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

<sup>2)</sup> Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir grundsätzlich, mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

**Innenanstriche auf Zink, verzinkter Stahl, Aluminium, Hart-PVC**

<b>Untergründe</b>	<b>Grundanstrich <sup>1) 2)</sup></b>	<b>Zwischenanstrich</b>	<b>Schlussanstrich</b>
Zink, verzinkte Bauteile unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020, Lacryl Allgrund 246 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084	1–2x Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088
Aluminium unbehandelt			
Hart-PVC unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855		
intakte, tragfähige Alkydharz-Altackierung	Schadstellen 1–2x mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020 oder Lacryl Allgrund 246	
intakte, tragfähige Dispersionslack-Altackierung			

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

<sup>2)</sup> Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

**Hinweise**

**Untergründe schleifen** Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

**Schutzmaßnahmen einhalten** Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

**Kontakt mit Weichmachern vermeiden** Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

**Bauteile mit Alkydharzlack** Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel sowie mechanisch beanspruchte Bauteile mit lösemittelbasiertem Alkydharzlack-System lackieren.

**Lack-auf-Lack-Kontakte vermeiden** Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind Lack-auf-Lack-Kontakte, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.

**Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen** Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

## Hinweise

- Abrieb bei mechanischer Beanspruchung** Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei seidenmatten Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.
- Reinigung und Pflege** Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgegebene Flächen reinigen.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
Tel. +49 251 7188-403 oder -416  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version II

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de